

Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte sind Montag, den 2. Dezember 1940, um 18 Uhr, zur siebenten Tagung der 31. Legislaturperiode zusammengetreten.

Im Nationalrat ist der bisherige Vizepräsident, Herr. Dr. Emil Nietlis-pach, von Beinwil b. Muri, zum Präsidenten und Herr Charles Rosselet, von les Bayards (Neuenburg), zum Vizepräsidenten gewählt worden.

Im Ständerat ist der bisherige Vizepräsident, Herr Albert Malche, von Genf, zum Präsidenten und Herr Hans Fricker, von Frick und Aarau, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Als Stimmzähler sind die Herren Dr. Adolf Suter und Dr. Paul Altwegg bestätigt worden.

2360

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 15. November 1940.)

Dem Gesuch des Obersten Trüssel um Entlassung vom Posten des Ober-auditors auf Ende Dezember 1940 wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 4. Dezember 1940.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Walter Füllemann, schweizerischen Kon-suls in Saigon, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. Mit der provisorischen Leitung des Konsulats wird Herr Hans Hirsbrunner, von Sumiswald, betraut.

Dem Kanton Solothurn werden für die Korrektion der Lützel in der Gemeinde Kleinlützel und der Dünnern in der Gemeinde Herbetswil Bundes-beiträge bewilligt.

(Vom 6. Dezember 1940.)

Für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1941, werden gewählt: Als Oberauditor: Justizoberst Jakob Eugster, I. Staatsanwalt des Kantons Zürich, und als Stellvertreter deutscher Zunge: Oberst Hans Matti, Fürsprecher, Professor der Rechte an der Universität Bern.

2360

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1940
Date	
Data	
Seite	1391-1391
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 424

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.